



Zwischenbericht zum ersten Halbjahr 2019: KUKA stabilisiert Ergebnis - positive Effekte durch Maßnahmenplan

- **Umsatzerlöse** (Q2/19: 801,9 Mio. €) und **Auftragseingang** (Q2/19: 914,0 Mio. €.) haben sich seit Jahresbeginn weiter stabilisiert
- **Effizienzprogramm** greift: **EBIT** mit 23,7 Mio. € über dem Niveau des ersten Quartals (Q1/19: 22,2 Mio. €)
- **EBIT-Marge** lag im zweiten Quartal bei 3,0 %
- **KUKA iimotion_days** am Hauptsitz in Augsburg

KUKA Aktiengesellschaft

Ihr Ansprechpartner:
Katrin Stuber-Koeppe
Pressesprecherin
Leiterin Corporate
Communications

T +49 821 797 3722
F +49 821 797 5213

press@kuka.com
twitter.com/KUKA_press
blog.kuka.com

Augsburg, 6. August 2019

KUKA Konzern

Der KUKA Konzern verzeichnete im zweiten Quartal 2019 **Auftragseingänge** in Höhe von 914,0 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang von 4,8% gegenüber dem zweiten Quartal 2018 (Q2/18: 960,2 Mio. €). Im Vergleich zum ersten Quartal (Q1/19: 895,2 Mio. €) konnte der Konzern jedoch mehr Aufträge verbuchen, vor allem in den Regionen Europa und Americas. Der Auftragsbestand reduzierte sich leicht um 2,1% von 2.341,1 Mio. € zum 30. Juni 2018 auf 2.293,1 Mio. € zum 30. Juni 2019.

Das aktuell schwierige konjunkturelle Umfeld führte dazu, dass sich Kunden bei Auftragsvergaben zurückhielten. So entwickelten sich die **Umsatzerlöse** rückläufig. Mit 801,9 Mio. € gingen die Umsätze um 6,0% zurück (Q2/18:



852,7 Mio. €). Eine Verbesserung konnte im Vergleich mit dem ersten Quartal 2019 erzielt werden (Q1/19: 737,7 Mio. €).

Die **Book-to-Bill-Ratio** – also das Verhältnis von Auftragseingängen zu Umsatzerlösen – betrug im abgelaufenen Quartal 1,14 (Q2/18: 1,13). Werte über 1 bedeuten eine gute Auslastung und weisen auf Wachstum hin.

Das **EBIT** lag im zweiten Quartal 2019 mit 23,7 Mio. € über dem Niveau des ersten Quartals 2019 (Q1/19: 22,2 Mio. €), jedoch unter dem Wert des Vorjahres (Q2/18: 52,1 Mio. €). Die **EBIT-Marge** sank entsprechend von 6,1% im zweiten Quartal 2018 auf 3,0% im zweiten Quartal 2019. Im Vorjahresquartal wurde das Ergebnis positiv durch den Verkauf von Unternehmensanteilen beeinflusst.

„Die zum Jahresbeginn eingeleiteten Effizienzmaßnahmen wirken sich positiv auf die Entwicklung von KUKA aus“, sagte Peter Mohnen, CEO der KUKA AG. „So konnte das Ergebnis des Konzerns im zweiten Quartal weiter verbessert werden.“ Im ersten Halbjahr stieß KUKA neue Produkte wie etwa den SCARA-Roboter für den asiatischen Markt an, stellte die Weichen für eine stärkere Fokussierung in F&E und setzte eine kundenorientierte Organisationsstruktur um.

Darüber hinaus wurde die neue Generation der erfolgreichen Roboterserie KR QUANTEC auf den Markt gebracht. Zudem lud KUKA am 10. und 11. Juli zu den iimotion_days ein. Rund 400 Kunden und Partner kamen zu dem Kundenevent am Hauptsitz in Augsburg. Dabei standen bei Vorträgen, Thementouren und einem Marktplatz, Technologien und Innovationen rund um Automation, Robotik und IIoT im Vordergrund, aber auch Automatisierung bei KUKA selbst sowie Industrie-4.0-Lösungen zur Optimierung der eigenen Produktion.

Systems

Das Business Segment Systems verbesserte seine **Auftragseingänge** von 165,0 Mio. € im zweiten Quartal 2018 auf 222,2 Mio. € im zweiten Quartal 2019. Dies entspricht einem



deutlichen Anstieg um 34,7%. Aufträge konnten vor allem in der Region Americas erzielt werden. Die **Umsätze** stiegen von 205,1 Mio. € im zweiten Quartal 2018 auf 238,9 Mio. € im zweiten Quartal 2019 an, was einem Plus von 16,5% entspricht. Positiv wirkten sich das leicht gestiegene Geschäftsvolumen sowie der Produktionshochlauf bei KUKA Toledo Production Operations (KTPO) aus. Nach dem Umbau der Produktionsanlage wird dort seit April 2019 wieder produziert. Das **EBIT** im zweiten Quartal 2019 sank leicht auf 12,6 Mio. € nach 15,7 Mio. € im Vorjahresquartal. Die **EBIT-Marge** lag mit 5,3% unter dem Vorjahreswert in Höhe von 7,7%. Jedoch konnte im Vergleich zu Q1/19 mit 1,4% eine deutliche Verbesserung erzielt werden.

Der **Auftragseingang im ersten Halbjahr 2019** betrug 425,6 Mio. €. Zusammen mit dem niedrigeren Auftragseingang aus dem ersten Quartal 2019 ergab sich insgesamt ein Rückgang um 13,0 %. Die **Umsätze** betrugen im ersten Halbjahr 455,8 Mio. € und bewegten sich nahezu auf Vorjahresniveau (H1/18: 455,7 Mio. €). Das **EBIT** belief sich in H1/19 auf 15,7 Mio. € nach 35,3 Mio. € in H1/18. Dies entspricht einer **EBIT-Marge** von 3,4% bzw. 7,7%. Der Rückgang lag vor allem an den schwächeren Ergebnissen aus dem ersten Quartal 2019. Hier wirkte sich das schwierige Marktumfeld mit erhöhtem Druck auf die Margen aus.

Robotics

Im zweiten Quartal 2019 erwirtschaftete das Segment Robotics **Auftragseingänge** in Höhe von 279,6 Mio. €, was einem Rückgang von 11,0% gegenüber dem Wert des Vorjahres entspricht (Q2/18: 314,2 Mio. €). Der **Umsatz** sank leicht von 300,8 Mio. € in Q2/18 um 4,3% auf 287,9 Mio. € in Q2/19, wohingegen der Umsatz seit Jahresbeginn weiter gesteigert werden konnte (Q1 /19: 274,4 Mio. €). Das **EBIT** lag bei 20,8 Mio. € und reduzierte sich im Vorjahresvergleich deutlich um 65,2% (Q2/18: 59,7 Mio. €). Im Vorjahr wurde das Ergebnis positiv durch den Verkauf von Unternehmensanteilen beeinflusst. Entsprechend reduzierte sich die **EBIT-Marge** von 19,8% in Q2/18 auf 7,2% in Q2/19.



Verglichen mit dem ersten Quartal 2019 konnte das Ergebnis weiter verbessert werden (Q1 /19: 5,3 %).

Die **Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2019** beliefen sich auf 606,9 Mio. €, was einem Rückgang von 9,0% gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres entspricht (H1/18: 666,9 Mio. €). Die **Umsatzerlöse** hingegen stiegen leicht um 0,8% von 557,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2018 auf 562,3 Mio. € im ersten Halbjahr 2019 an. Das **EBIT** im ersten Halbjahr belief sich auf 35,4 Mio. €, was einer **EBIT-Marge** von 6,3% entspricht. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres erwirtschaftete das Business Segment Robotics 68,2 Mio. € mit einer EBIT-Marge von 12,2%. Im Vorjahreszeitraum wurde das Ergebnis vor allem durch den Verkauf von Unternehmensanteilen positiv beeinflusst.

Logistics Automation

Logistics Automation verzeichnete im **Auftragseingang** einen starken Anstieg um 62,6% auf 280,4 Mio. € im zweiten Quartal 2019 (Q2/18: 172,5 Mio. €). Dieser deutliche Anstieg konnte vor allem aufgrund eines Großauftrags im laufenden Quartal erzielt werden. Die **Umsatzerlöse** gingen leicht von 153,6 Mio. € in Q2/18 um 7,2% auf 142,6 Mio. € in Q2/19 zurück. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die chinesische Gesellschaft aufgrund des Wechsels der Konsolidierungsmethode seit 2019 nunmehr anteilig im Ergebnis und nicht mehr in den Umsätzen enthalten ist. Das **EBIT** konnte im zweiten Quartal 2019 auf 2,6 Mio. € verbessert werden nach 1,9 Mio. € im zweiten Quartal 2018. Die **EBIT-Marge** erhöhte sich folglich auf 1,8% in Q2/19 nach 1,2% in Q2/18.

Kumuliert betrachtet konnte das Business Segment Logistics Automation **Auftragseingänge** in Höhe von 473,3 Mio. € **im ersten Halbjahr 2019** verzeichnen - ein deutliches Plus von 44,1% (H1/18: 328,5 Mio. €). Die **Umsatzerlöse** betragen im ersten Halbjahr 2019 284,6 Mio. € und befinden sich damit nahezu auf Vorjahresniveau (H1/18: 296,3 Mio. €). Das **EBIT** im ersten Halbjahr 2019 belief sich auf 3,5 Mio. € mit einer **EBIT-Marge** in Höhe von 1,2% (H1/18: EBIT 4,2 Mio. €; EBIT-Marge 1,4%).



Healthcare

Die **Auftragseingänge** bei Healthcare lagen mit 55,9 Mio. € in Q2/19 3,1% über dem Vorjahreswert mit 54,2 Mio. €. Die im Berichtszeitraum erzielten **Umsatzerlöse** lagen mit 54,8 Mio. € knapp über dem Niveau des Vorjahres (Q2/18: 54,1 Mio. €). Das **EBIT** hingegen ging deutlich um 122,2% auf -0,2 Mio. € zurück, nach 0,9 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies entspricht einer **EBIT-Marge** von -0,4% (Q2/18: 1,7%). Hier wirkten sich vor allem die erhöhten Ausgaben für F&E und im Vertrieb aus. Mit einem verbesserten und größeren Produktportfolio will Healthcare eine breitere Kundenbasis erreichen und investiert derzeit in das zukünftige Wachstum. Im zweiten Halbjahr rechnet KUKA mit einer Verbesserung und für das Gesamtjahr 2019 mit einem positiven EBIT.

Im **ersten Halbjahr 2019** erzielte Healthcare **Auftragseingänge** in Höhe von 105,9 Mio. € und lag nahezu auf dem Niveau des Vorjahres mit 107,8 Mio. €. Die **Umsatzerlöse** stiegen leicht von 104,4 Mio. € in H1/18 auf 105,7 Mio. € in H1/19 an. Das **EBIT** sank auf 0,0 Mio. € (H1/18: 1,2 Mio. €), was einer **EBIT-Marge** von 0,0% (H1/18: 1,1%) entspricht und auf die erhöhten Ausgaben in den Bereichen F&E und Vertrieb zurückzuführen ist.

China

Das Segment China erzielte im zweiten Quartal 2019 **Auftragseingänge** von 139,2 Mio. €. Dies bedeutet einen deutlichen Rückgang von 50,3% gegenüber dem Vorjahreswert (Q2/18: 279,9 Mio. €). Dieser Rückgang ist vor allem auf die globalen Unsicherheiten in der Weltwirtschaft zurückzuführen. Kunden hielten sich infolgedessen bei Auftragsvergaben zurück. Hinzu kommt, dass im Vorjahr größere Aufträge überwiegend im zweiten Quartal akquiriert werden konnten. Die **Umsatzerlöse** stiegen leicht um 1,9% auf 133,5 Mio. €. Im Vorjahr lagen diese bei 131,0 Mio. €. Das **EBIT** betrug im abgelaufenen Quartal -0,9 Mio. € (Q2/18: -5,3 Mio. €). Dies entspricht einer **EBIT-Marge** von -0,7% (Q2/18: -4,0%). Hier wirkten sich die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf das Margenniveau aus.



Insgesamt beliefen sich die **Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2019** im Segment China auf 312,0 Mio. € und lagen damit um 12,8% unter dem Wert des Vorjahres (H1/18: 357,9 Mio. €). Die **Umsatzerlöse** befanden sich mit 227,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2019 auf dem Niveau des Vorjahres (H1/18: 234,3 Mio. €). Das **EBIT** stieg von -6,7 Mio. € auf 4,2 Mio. € im ersten Halbjahr 2019 an. Die **EBIT-Marge** lag entsprechend bei 1,8% gegenüber -2,9% im ersten Halbjahr 2018. Der Anstieg ist auf die positiven Effekte durch den Wechsel der Konsolidierungsmethode im ersten Quartal 2019 zurückzuführen.

Den vollständigen Zwischenbericht zum ersten Halbjahr 2019 inklusive aller Tabellen im Überblick finden Sie unter:

<https://www.kuka.com/de-de/investor-relations/berichte-und-präsentationen>

KUKA

KUKA ist ein international tätiger Automatisierungskonzern mit einem Umsatz von rund 3,2 Mrd. EUR und rund 14.200 Mitarbeitern. Als einer der weltweit führenden Anbieter von intelligenten Automatisierungslösungen bietet KUKA den Kunden alles aus einer Hand: Vom Roboter über die Zelle bis hin zur vollautomatisierten Anlage und deren Vernetzung in Märkten wie Automotive, Electronics, General Industry, Consumer Goods, E-Commerce/Retail und Healthcare. Der Hauptsitz des Unternehmens ist Augsburg. (Stand: 31.12.2018)